

PRESSEMITTEILUNG
2. April 2019



Die Welt zu Gast beim 31. Filmfest Dresden

Über 500 Akkreditierte // Filmschaffende aus über 20 Nationen zu Gast // 5. Kurzfilm-Open-Air mit 89 Filmen aus mehr als 30 Ländern

In einer Woche startet das 31. Filmfest Dresden und präsentiert vom 9. bis 14. April ein facettenreiches Programm aus 388 aktuellen, internationalen Kurzfilmen, selten gezeigten Schätzen aus Archiven sowie Meisterklassen, Workshops, Podiumsdiskussionen und Ausstellungen. Die Festivalleiterin Sylke Gottlebe und ihr Team heißen über 500 internationale Filmgäste und akkreditierte Fachbesucher*innen willkommen und laden zum Diskurs über aktuelle politische, soziale, ästhetische und künstlerische Themen ein. Einen Vorgeschmack auf die diesjährige Festivaledition gibt das Team mit der traditionellen Sneak Preview am 4. April um 20 Uhr im Thalia Kino.

Bei der feierlichen Eröffnung am 9. April um 19 Uhr in der Schauburg Dresden begrüßen Staatssekretär Uwe Gaul, Kulturbürgermeisterin Annetrin Klepsch und Sylke Gottlebe die geladenen Gäste und geben einen Einblick in die kommenden Festivaltage. Als eine der filmischen Kostproben wird das Musikvideo **TUTORIAL** in Anwesenheit von Regisseur Dennis Todorovic gezeigt. Seine „Anleitung“, wie man als Schauspieler*in auf Kommando weint, läuft im Anschluss an die Eröffnung um 21:30 Uhr im Nationalen Wettbewerb 1.



Rekordbesucherzahlen beim Kurzfilm-Open-Air
2018 © Filmfest Dresden



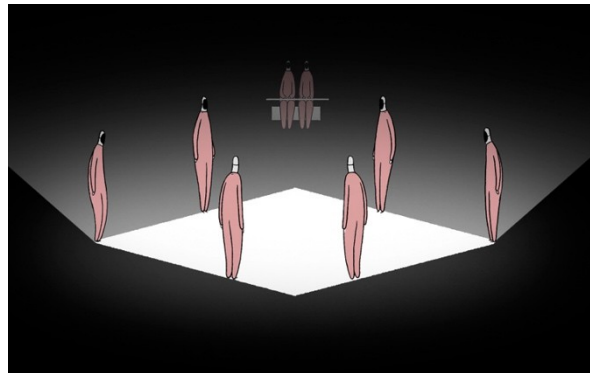
Kurzfilm-Open-Air 2016 © Filmfest Dresden

5. Kurzfilm-Open-Air auf dem Dresdner Neumarkt

Parallel zur Eröffnung findet der Auftakt zum kostenlosen **Kurzfilm-Open-Air** auf dem Dresdner Neumarkt statt. Die beliebte Veranstaltung, die im letzten Jahr mit gut 8.000 Besucher*innen einen Rekord verbuchen konnte, wird vom Filmfest Dresden bereits zum fünften Mal während der Festivalwoche veranstaltet. 89 Kurzfilme aus über 30 Ländern bieten einen Querschnitt durch die globale Filmkunst und erzählen kontroverse, emotionale und humorvolle Geschichten, greifen drängende Fragen unserer Zeit auf und präsentieren zahlreiche Highlights internationaler Animationskunst. Ermöglicht wird das Kurzfilm-Open-Air durch den Technikpartner [pms Professional Media Service](#) GmbH & Co. KG sowie durch die Landeshauptstadt Dresden. Die Family Shorts, Kurzfilme für Familien am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr, werden unterstützt von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.



Internationaler Wettbewerb: PATISION AVENUE von Thanasis Neofotistos (2018)



Nationaler Wettbewerb: RULES OF PLAY von Merlin Flügel (2018)

Gäste in den Wettbewerben

Rund 350 Filmemacher*innen und Filmteam-Mitglieder aus über 20 Nationen werden im Rahmen des Filmfest Dresden ihre Filme persönlich vorstellen, darunter z.B. Regisseur Thanasis Neofotistos aus Griechenland. Sein Beitrag **LEOFOROS PATISION (PATISION AVENUE)** läuft im Internationalen Wettbewerb 2 als Deutschlandpremiere und zeigt eine Mutter, die Arbeit und Kinderbetreuung unter einen Hut bekommen muss. Von den Schwierigkeiten der Mutterrolle handelt auch **MADNESS** (Internationaler Wettbewerb 4). Den Film mit den meisten Produktionsländern (Frankreich / Portugal / Mosambik / Guinea-Bissau / Katar) wird Regisseur João Viana persönlich vorstellen. Aus Japan reist Keitaro Oshima an, der sein Werk **DEBRIS** aus gesammelten Filmausschnitten und Fotos neu zusammengesetzt hat.

Aus dem Nationalen Wettbewerb kommt der Animationskünstler Merlin Flügel mit seinem vielfach ausgezeichneten Werk **RULES OF PLAY** (Programm 1) nach Dresden, der zeigt, was passiert, wenn niemand die Spielregeln in Zweifel zieht. Der Frage nach Moral geht wiederum die Protagonistin im dystopischen Spielfilm **F FOR FREAKS** (Programm 3) aus dem Weg. Regisseurin Sabine Ehrl wird die Koproduktion (Filmuniversität Babelsberg & MDR KurzKino) in Dresden persönlich vorstellen. In eine glitzernde Unterwasserwelt lädt der Regisseur Lasse Holdhus mit **MOONJUMP** ein und präsentiert in Dresden die Uraufführung des Films.

Bis zur **Preisverleihung am 13. April**, bei der elf „Goldene Reiter“ und drei Sonderpreise im Gesamtwert von 67.200 Euro vergeben werden, haben Festivalbesucher*innen viele Gelegenheiten, mit den anwesenden Filmemacher*innen ins Gespräch zu kommen, etwa bei

den Q & As nach den Vorführungen oder den „**Sandwich Talks**“ in der Filmgalerie Phase IV (Nationaler Wettbewerb vom 10. bis 12.4. jeweils um 19:00 Uhr; Internationaler Wettbewerb 11. und 12.4. um 17:00 Uhr).



Tribut 1: Derek Jarman: SLOANE SQUARE (1976) © LUMA Foundation



Schwerpunkt Kuba 1: BATERIA von Damián Sainz (2016)

Gäste in den Sonderprogrammen

Auch aus den insgesamt 37 Sonderprogrammen werden zahlreiche Gäste zum Filmfest Dresden kommen und für Gespräche zur Verfügung stehen. Dem kinematografischen Werk des deutschen Künstlers und vielfach ausgezeichneten Filmemachers **Jochen Kuhn** (*1954) ist das Programm „Animated 1: Jochen Kuhn – Zwischen Film und Kunst“ (Sa, 13.4. 16:00 Uhr, Schauburg) gewidmet. Im Anschluss an das Programm veranstaltet das Filmfest Dresden auch eine Meisterklasse, bei der Jochen Kuhn über sein umfangreiches Œuvre und seine spezielle Übertragungstechnik von Gemälden in Animationsfilm spricht. Im Nationalen Wettbewerb ist Kuhn darüber hinaus mit seinem Film GERICHTSZEICHNER von 2018 vertreten (Programm 5).

Das Werk eines weiteren Ausnahmekünstlers, **Derek Jarman** (1942-1994), wird durch **James Mackay** repräsentiert. Der Produzent diverser von Jarmans Musikvideos (z.B. von den Pet Shop Boys oder Patti Smith) und selten gezeigten Avantgarde- und Experimentalfilmen wie SLOANE SQUARE (1976), die im Tribut-Programm DEREK JARMAN – EIN KINO DER KLEINEN GESTEN zur Aufführung kommen, ist gemeinsam mit der LUNA Foundation für die Digitalisierung der Filme verantwortlich. Mackay produzierte auch Jarmans letzten Langfilm, BLUE (1993), der in seiner experimentellen Beschäftigung mit der krankheitsbedingten Erblindung des Regisseurs für das Thema der Inklusion sensibilisiert und ebenfalls beim Filmfest Dresden zu sehen sein wird.

Aus den sechs Programmen, der Diskussionveranstaltung und Ausstellung zum **Schwerpunkt Kuba** freut sich das Filmfest Dresden über zahlreiche Gäste. Darunter etwa der kubanische Filmemacher **Damián Sainz**, der in BATERÍA (Programm 1) Erfahrungen von Homosexuellen dokumentiert, die in einer alten Ruine Zuflucht suchen. Der Regisseur, Kameramann und Fotograf **Alejandro Pérez** stellt seinen Film EL ESPECÁCULO vor, in dem die Zuschauer*innen eines kleinen Zirkusses zu Protagonist*innen einer einzigartigen Inszenierung werden. In der die Filmreihen begleitende Gesprächsrunde ZWISCHEN HEUTE UND GESTERN– BEWEGTER STILLSTAND wird unter anderem mit der in den

USA lehrenden Wissenschaftlerin **Laura-Zoë Humphreys** über Sozialkritik und Zensur im zeitgenössischen kubanischen Kino diskutiert.

Das Panel zum Sonderprogramm **DISKURS EUROPA – ZEITALTER DER WUT** beleuchtet unter dem Titel **WER POLEMISIERT, GEWINNT?** (Do, 11. April, 17:30 Uhr, Schauburg) die Phänomene der Schmähung und Herabwürdigung, die unter dem Begriff der Invektivität zusammengefasst werden können. Auf dem Podium zu Gast sind: Wissenschaftler*innen des Sonderforschungsbereichs 1285 „Invektivität. Konstellationen und Dynamiken der Herabsetzung“ der TU Dresden sowie Professor*innen für Filmwissenschaft und medienwissenschaftliche Genderforschung.

Eine Liste mit allen Filmgästen und ihren Anwesenheiten beim Filmfest Dresden schicken wir auf Anfrage unter filmfestdresden@noisefilmpr.com gerne zu.

Infos zu Tickets, Vorverkaufsstellen und Eintrittspreisen unter www.filmfest-dresden.de/de/tickets

Download Programmheft und Katalog: <http://www.filmfest-dresden.de/de/programm/programmheft-katalog>

Download Filmstills: www.filmfest-dresden.de/de/presse/downloads

www.filmfest-dresden.de

ENDE PRESSEMITTEILUNG

Interviewanfragen für Filmschaffende und das Festival-Team sowie Sichtungswünsche richten Sie bitte an:

(((NOISE)))

FILM PR

Dagny Kleber | Mirjam Wiekenkamp
filmfestdresden@noisefilmpr.com
+49 (0) 171-4024803 (D. Kleber)
+49 (0) 176 - 28771839 (M. Wiekenkamp)